

Protokoll:**Öffentlicher Teil****1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Der Bürgermeister begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und macht auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.

Die Gemeinderäte stimmen der vorliegenden Tagesordnung zu.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	7	0	0

2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Gemeinderäte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben.

3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 13.12.2007

BM Schröter: Unter TOP 12 auf der Seite 5 ist die Summe der Gesamtkosten auf 50.482 € zu ändern. Diese Seite wird ausgetauscht.

Herr Rathai: Die Antworten des Bürgermeisters zu meinen Anfragen in Bezug auf die Ausbringung von Bioschlamm in TOP 12 halte ich für ungenügend.

BM Schröter: Das Problem habe ich an das Ordnungsamt der VG herangetragen. Frau Nehring hat den Sachverhalt überprüft. Die Fahrzeuge haben eine Sondergenehmigung für Sonn- und Feiertage und können daher zu jeder Zeit die Ausbringung vornehmen. Der Bioschlamm hat ein Zertifikat, welches diesen als nicht umweltschädlich einstuft. Wir als Gemeinde haben damit keine Handhabe gegen diese Ausbringung vorzugehen.

Herr Rathai: Ich bezweifle diese Aussagen.

BM Schröter: Ich möchte vom Gemeinderat wissen, ob diese Angelegenheit in irgend einer Form weiter verfolgt werden soll?

Der Gemeinderat billigt die Aussagen des Ordnungsamtes und sieht keine Veranlassung diesen Sachverhalt zu verfolgen.

Die geänderte Niederschrift des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 13.12.2008 wird von den Gemeinderäten bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	5	1	1

4. **Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA**
Der Bürgermeister gibt die Abstimmungsergebnisse des nichtöffentlichen Teils aus der letzten Sitzung bekannt.

5. **Durchführung einer Bürgeranhörung, Festlegung der Fragestellung**
Vorlage: JEB-BV-082/2007

Der Landtag hat am 24.01.2008 das Begleitgesetz zur Gemeindegebietsreform verabschiedet. Die Gesetzesgrundlage ist nun vorhanden, so dass heute erneut die Beschlüsse zur Bürgeranhörung zur Abstimmung auf der Tagesordnung stehen.

Von der Verwaltung wurde der 01.06.2008 als neuer Anhörungstermin vorgeschlagen.

Herr Krauleidis: Die Fragestellung ist eine Zumutung für die Bürger, denn von einer freiwilligen Eingemeindung kann man wohl nicht sprechen. Die Bürger haben keine Wahlmöglichkeit. Anderes wäre dies, wenn die Fragestellung auf eine Eingemeindung nach Dessau/Roßlau erweiterbar wäre.

BM Schröter: Eine Fragestellung nach Dessau/Roßlau ist in keinem Fall möglich.

- Bildung von Einheitsgemeinden desselben Landkreise
- Gemeinden im Trägermodell bilden eine Einheitsgemeinde
- keine natürliche Grenze zu Dessau/Roßlau

Herr Krauleidis: Was passiert, wenn sich unsere Bürger gegen die Eingemeindung nach Coswig (Anhalt) entscheiden?

BM Schröter: Letztendlich trifft der Gemeinderat zum Wohle der Bürger unserer Gemeinde die Entscheidung zur Eingemeindung. Wir sollten die freiwillige Phase nutzen, um später bei einer Zwangszuordnung nicht ohne Ortschaftsrat und rechtlos zu sein.

Herr Krauleidis: Eine Freiwilligkeit zur Entscheidung ist einfach nicht gegeben.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	4	2	1

6. **Festlegung des Wahltages und der Wahlzeit zur Bürgeranhörung**
Vorlage: JEB-BV-083/2007

Herr Krauleidis: Kann der Termin der Bürgeranhörung nicht auf den 20.04.08 (Termin für Stichwahlen BM) gelegt werden, um Kosten zu sparen?

BM Schröter: Die Bürgeranhörung läuft wie eine Wahl ab. Die Terminkette muss entsprechend dem Wahlgesetz eingehalten werden. Dieser Termin wäre einfach zu kurzfristig und es bleibt abzuwarten, ob überhaupt eine Stichwahl notwendig wird.

Termin für die Bürgeranhörung ist Sonntag, der 01. Juni 2008.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	5	1	1

7. **2. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen zur Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung der Gemeinde Jeber-Bergfrieden**

Vorlage: JEB-BV-092/2008

Die Beiträge zur Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung steigen in diesem Jahr um 0,75 €/ha grundsteuerpflichtiger Flächen. Es liegen weder mir noch unserem Vertreter im Unterhaltungsverband Informationen vor, auf welcher Grundlage die Erhöhung basiert. Ich stelle daher diesen Beschluss zurück. Eine Beschlussfassung erfolgt, wenn

vom Unterhaltungsverband eine Kalkulation für die Beitragserhöhung vorliegt. Die Beitragspflicht der Gemeinde besteht in jedem Fall, jedoch muss der GR Auskunft darüber geben können, welche Gründe für eine Erhöhung vorliegen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	0	0	0

8. **Beratung Haushalt 2008**

Der erste Haushaltsentwurf 2008 in Kurzfassung liegt allen Gemeinderäten vor. In diesem Jahr weist der Verwaltungshaushalt ein Defizit von 68.000 € aus. Dazu kommt ein Haushaltsloch im Vermögenshaushalt von 20.000 € für die geplante Schulhofentwässerung, die im vorliegenden Entwurf noch nicht enthalten sind. Geringere Zuweisungen vom Land und die um 27.800 € gegenüber dem Vorjahr gestiegene Kreisumlage sind Gründe für das Haushaltsdefizit.

Die Finanzamtsleiterin Frau Simon wird nun einige Ausführungen zum Haushalt machen.

Frau Simon:

Mit dem vorliegenden Haushalt und dessen Defizit ist im Finanzplan bis 2012 kein Ausgleich zu erzielen. In diesem Jahr fordert der LK WB, dass die Einstellung der Investitionshilfe (50 T€) in die Rücklagen, also in den Vermögenshaushalt erfolgt. Diese können erst im nächsten Jahr, wenn sie nicht für Investitionen benötigt werden, in den Verwaltungshaushalt fließen. Bisher konnten diese Mittel in jedem Jahr zum Ausgleich von Defiziten im Verwaltungshaushalt verwendet werden.

Die schwierige Haushaltslage der Gemeinde zwingt den Gemeinderat dazu, Kürzungen im Verwaltung- und Vermögenshaushalt vorzunehmen. Sollte ein Ausgleich nicht erzielt werden, ist vom Gemeinderat eine Haushaltskonsolidierung vorzunehmen. Hier ist die Einnahmesituation zu verbessern (Steuererhöhungen) und die Ausgabesituation zu verringern (Kürzung freiwilliger Aufgaben). Ein Ausgleich im Finanzplan muss bis 2012 erzielt werden.

Vermögenshaushalt

Die Gemeinde Serno beteiligt sich nicht an den Investitionen für die Schulhofgestaltung.

Somit muss die Baumaßnahme verschoben werden. Es werden folgende Änderungen vorgenommen:

21100-940001	20.000 €	Schulhofentwässerung
63000-940000	0 €	Siedlerweg
63000-940001	0 €	Radweganbindung
75000-940001	0 €	Trauerhalle Jeber-Bergfrieden

• Wohnhaus Weiden

Hierfür wurden für die Flursanierung und die Wohnungsmodernisierung insgesamt 11 T€ eingestellt. Die Grundsanierung der Wohnung sollte erst durchgeführt werden, wenn es hierfür einen Mieter gibt.

Verwaltungshaushalt

21100-520000	2.300 €	Schule – Geräte- und Ausrüstungsgegenstände
46400-520000	2.000 €	Kita – Geräte- und Ausrüstungsgegenstände
61000-655100	0 €	Flächennutzungsplan
61000-655000	0 €	Wendescheife
75000-500000	1.500 €	Trauerhalle

Frau Simon weist die Gemeinderäte darauf hin, dass es Haushaltsstellen gibt, zu denen es keine genauen Angaben dafür gibt, warum in dieser Höhe die Mittel benötigt werden. Sie können oftmals nicht von den Einreichern der Plankennzahlen begründet werden (Feuerwehr, Schule und Kita). Hier sollte öfter hinterfragt werden wofür die Mittel konkret benötigt werden.

BM Schröter: Bei der FF sollten im Vermögens- und im Verwaltungshaushalt keine Kürzungen vorgenommen werden. Die Einsatzbereitschaft unserer Wehren ist von der Gemeinde abzusichern.

Frau Simon: Die Gemeinde gibt 2.000 € für Veranstaltungen aus. Kann hier nicht durch Sponsoren Einsparungen erzielt werden?

BM Schröter: Diese Mittel werden für das Osterfeuer, das Pfingstgelage und das Oktoberfest benötigt. Diese Veranstaltungen werden bereits von Sponsoren unterstützt, so dass die Gemeinde nur einen Kostenanteil trägt.

Frau Simon: Ich vertrete die Auffassung, dass die Gemeinde versuchen sollte, im Verwaltungshaushalt Mittel einzusparen, um im Vermögenshaushalt noch Investitionen tätigen zu können. Investitionen sind einfach langlebiger.

BM Schröter: Die Gemeinde strebt in jedem Fall einen ausgeglichenen Haushalt an, um eine Haushaltskonsolidierung zu vermeiden. Für die Profilierung der GS und die damit verbundene Nutzung zweier Klassenräume in der 1. Etage ist aus finanziellen Gründen leider nicht möglich. Allein die Reinigungskosten würden um 2.200 €/Jahr steigen. Für die Sanierung der Klassenzimmer benötigen wir ca. 10-16 T€ Dazu kämen noch erhöhte Heiz- und Energiekosten. Dies ist einfach nicht zu realisieren.

Frau Simon: Liegt seitens der Schulleitung ein Konzept vor, welches Ziel mit der Neueinteilung der Räumlichkeiten erreicht werden soll.

BM Schröter: Ja, ein Konzept der Schulleiterin Frau Eißner liegt vor.

Herr Rathai: Kann es sein, dass die Schule nach der Eingemeindung zu Coswig geschlossen wird?

Frau Simon: Die Entwicklung des Schulstandortes ist in jedem Fall abhängig von den Kinderzahlen.

Der Haushalt wird den GR zur nächsten Ratssitzung zur Beschlussfassung vorgelegt.

9. **Einwohnerfragestunde**

Herr Schleinitz, Wehrleiter der FF Weiden, berichtet gegenüber dem Gemeinderat über die Mannschaftsstärke der Wehr, die getätigten Einsätze 2007 sowie die Teilnahme an Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen. Er betont, dass sich die FF maßgeblich am kulturellen Leben in Weiden beteiligt.

10. **Anträge, Anfragen und Mitteilungen**

Mitteilungen des Bürgermeisters

➤ Kündigung VG-Gebäude

Der Landkreis Anhalt Bitterfeld hat zum 30.06.08 vorsorglich die Räumlichkeiten im ehem. VG-Gebäude in Roßlau gekündigt. Findet sich hierfür kein Mieter bzw. Käufer müssen in Zukunft die ehemaligen Rosseltalgemeinden mit Mehrkosten rechnen.

- Ragöser Weg
 - für diesen Weg soll eine 12 t - Begrenzung in Absprache mit den Nachbargemeinden Hundeluft und Ragösen erfolgen (Sondergenehmigung – Feststellung der Verursacher für den Zustand der Wege)
- Herr Strauch: Der Landwirt Herr Gips sollte über dieses Vorhaben informiert werden.
- GR befürwortet diese Regelung und der BM wird mit Herrn Gips ein Gespräch führen.
- Leistungsverzeichnis 2008 - Gemeindearbeiter
 - Leistungsverzeichnis wird mit Herrn Linz geprüft
- Grundschule
 - Eine Profilierung der GS, um langfristig Standort zu sichern, kann aus Kostengründen nicht erfolgen (siehe Haushaltsberatung).
- BM-Wahl
 - Vorstellung der Kandidaten in der Gemeinderatssitzung am 13.03.2008, 19.00 Uhr
- Verabschiedung Pfarrer Natho
 - Herr Natho geht nach Wolfsburg
- Saal Weiden
 - Herr Mitsching erhält für durchgeführte Arbeiten entspr. Belege ca. 300,- € (Haushaltsstelle 760001-50000)

Nichtöffentlicher Teil

1. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 13.12.2007**

Die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 13.12.2007 wird von den Gemeinderäten bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	6	0	1

2. **Anträge, Anfragen und Mitteilungen**

Nachdem es keine weiteren Anträge, Anfragen und Mitteilungen gibt, beendet der Bürgermeister den nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung, stellt die Öffentlichkeit wieder her und schließt diese Gemeinderatssitzung.

Coswig (Anhalt), den 14.02.2008

Schröter
Bürgermeister

Mergenthaler
Protokollantin